



Zunft Schwamendingen

Sechseläuten 2002

*Die Heimat zu ehren,
dem Nächsten zu dienen,
die Freundschaft zu pflegen,
an die Zukunft zu glauben.*

Treffpunkt am Vormittag:
Zunftlokal Gasthaus «Hirschen», Zürich-Schwamendingen
Winterthurerstrasse 519, 8051 Zürich
Telefon 01 322 45 16

Mittag- und Nachtessen:
Hotel «Glockenhof»
Sihlstrasse 31, 8001 Zürich
Telefon 01 225 91 91

Onorevole Signora Consigliere di Stato,
Hochgeachtete Herren Ehrengäste,
Hochgeachtete Gäste der Zunft,
Hochgeachtete Herren Ehrenzunftmeister,
Alt-Zunftmeister und Ehrenzünfter,
Liebe Mitzünfter, Anwärter und Zunftgesellen,

Wir laden Sie herzlich ein, mit uns am Montag, dem 15. April 2002, das Sechseläuten zu feiern. Es beginnt um 9.00 Uhr wie immer in unserem Stadtquartier. Hier empfangen wir vor dem historischen Gasthaus «Hirschen», unserem Zunftlokal, die Ehrengäste, Gäste und Zünfter, wie auch die Quartierbevölkerung zum Sechseläutentrunk. 5.-Klässler aus dem Schulhaus «Ahorn» in Schwamendingen geniessen das Gastrecht der Zunft. Sie werden begleitet von ihrer Lehrerin Frau Mayra Burger. Die Teilnahme am sonntäglichen Kinderumzug und am Zug der Zünfte soll den Kindern eine bleibende Erinnerung an diese Tage bescheren.

Wir sind dieses Jahr im Zug zum Feuer als Nummer 2 eingeteilt, was zur Folge hat, dass wir am Nachmittag unsere Aufstellung sehr zeitig beginnen müssen. Damit ein reibungsloser Tagesablauf gewährleistet ist, bedarf es deshalb einer straffen Organisation. Das Programm finden Sie auf den folgenden Seiten unter der Rubrik «Tagesablauf», «Zugordnungen» und «Allgemeine Orientierung»; bitte schenken Sie diesen Abschnitten Ihre besondere Aufmerksamkeit.

Wir wünschen Ihnen einen frohen, unbeschwerten Tag und rufen Ihnen zu: «E schööns Sächsiläute».

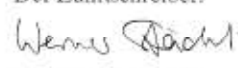
Mit zöiftigen Grüssen
Für die Vorsteherschaft:

Der Zunftmeister:



Peter Schneider

Der Zunftschreiber:



Dr. Werner Städeli

Ehrengäste

Signora Patrizia Pesenti, avvocato
Consigliere di Stato; Vice Presidente per l'anno 2001 / 2002
Direttrice del Dipartimento delle opere sociali
6932 Breganzona TI

Dr. rer. pol. Alfred Markwalder, Brigadier
Rüstungschef der Schweizer Armee
5610 Wohlen AG

Dimitri
Clown
6653 Verscio TI

Gäste der Zunft

Manuel Pauli, dipl. Arch. ETH/BSA
Alt-Stadtarchitekt Stadt Luzern
6006 Luzern

Dr. Jean Bacher
Präsident Hauskommission Stiftung zum Glockenhaus
8401 Winterthur

Peter Relly
Mitglied der Hauskommission Stiftung zum Glockenhaus
8700 Küsnacht

Frau Mayra Brunner
Primarlehrerin 5. Klasse Schulhaus Ahorn
6004 Luzern

Frau Ursula Obermayr
Musikdirektorin der Zunftmusik
8048 Zürich

Eberhard Rennecke
Präsident der Zunftmusik
8051 Zürich

Martin Landolt
Präsident Glarner Tambourenverein
8854 Siebnen SZ

Tagesablauf

9.00 **Schwamendinger Sechseläutentrunk.**
Empfang der Zünfter, Anwärter, Zunftgesellen und Gäste der Zünfter vor dem Zunfthaus «**zum Hirschen**», Winterthurerstrasse 519, Zürich-Schwamendingen (bei schlechter Witterung im Saal 1. Stock). Die Jugendmusik Zürich II gibt uns die Ehre.

Der Apéro ist gestiftet vom Guttäter Otto Diener, Reiterchef.

Die **Ehrengäste**, die Herren Ehrenzunftmeister, Alt-Zunftmeister, Ehrenzünfter, die **Gäste der Zunft** und die Herren Vorsteher treffen sich in der **Gaststube im Parterre**.

9.45 Abfahrt mit Extratram der VBZ
ab Saatlenstrasse / Herzogenmühlestrasse.

10.15 Eintreffen im Zunfthaus «**Glockenhof**». Garderobe für Gäste beim Eingang; die Zünfter deponieren Degen, Dreispitz und evtl. Schirm in der zugewiesenen Garderobe. Einnehmen der Plätze. Begrüssung durch den Zunftmeister.

Nach

Ansage: **Mittagessen**

Sechseläutenrede des Zunftmeisters

Grussworte der Ehrengäste

Orientierung durch den Zugführer

ab 14.15 Bereitstellung für den Zug zum Feuer.

Zug zum Feuer

Nach dem Feuer

Rückmarsch zur Zunftstube in der gleichen Zugordnung wie beim Hinmarsch!

19.30 Nachtessen

Orientierung durch den Zugführer

20.45 Bereitstellung für die Besuche auf den Zunftstuben

Auszug

Erstellen der Sitzordnung für Stubenhocker
Zunftempfänge

Rückkehr auf die Zunftstube
Mitternachtsverpflegung

Zugordnungen

Zug zum Feuer
Reitergruppe mit Zunftmeister
Herold mit Ehrendame und Blumenmädchen
Bannerherr, Bannerwache mit Ehrendame und Blumenmädchen
Kindergruppe (4er-Kolonne), Mädchen vorne/Knaben hinten
Ehrenzunftmeister, Altzunftmeister Ehrengäste Ehrendamen und Blumenmädchen
Gäste der Zunft (4er-Kolonne)
Vorsteher, Ehrenzünfter (4er-Kolonne)
Veteranenwagen
Tambouren
Musikdirektorin und Blumenknaben Zunftspiel
Zunftgesellen mit Getränkeleiterwagen
Zünfter (4er-Kolonne) Gäste (4er-Kolonne)
Herzogenmühle
Bitte aufgeschlossen marschieren!
Den Anweisungen des Zugführers ist unbedingt Folge zu leisten!



Der Auszug				
Zugführer	grosse Laterne		Adjutant	Herold
Sprecher	Sprecher mit Becher	Sprecher	Schankbursch mit Wein	
Bannerwache		Banner	Bannerwache	
Tambouren				
Zunftspiel				
Laterne	Zünfter in 4er-Kolonne			Laterne
Laterne				Laterne
Laterne				Laterne
Laterne	Gäste in 4er-Kolonne			Laterne
Laterne				Laterne
Laterne	Laterne	Laterne	Laterne	Laterne
Die Zünfter nehmen ihre Zunftlaternen mit!				
Einmarsch in die Zunftstuben rasch und geschlossen! Gasse für den Sprecher und seine Helfer frei lassen!				
Den Anweisungen des Zugführers ist unbedingt Folge zu leisten!				

Mittagessen

Frühlingssalat mit Tessiner Hauswurst

Grüne und weisse Spargeln
Sauce Hollandaise

Gefüllte Maispouardenbrust mit Ricotta und Spinat
an Rosmarinjus
Frische Nudeln und Zucchetti

Erdbeeren «Romanoff»

Kaffee, Espresso
Digestifs

Weine:
Weiss: «Riiterwy» aus dem Waadtland
Rot: Zunftwein «Worrenberger», Volken

Die Zigarren sind ein Geschenk unserer Reitergruppe

Nachtessen

Minestrone

Geschnetzeltes Kalbfleisch Zürcher Art
an Champignonrahmsauce
Rösti

Panna Cotta

Kaffee, Espresso

Wein:
Rot: Zunftwein «Worrenberger», Volken

Unsere Reitergruppe offeriert eine weitere Zigarre

Mitternachtsimbiss

Gehacktes mit Hörnli
Apfelmus

Bier vom Fass

(Herkunftsdeklaration Fleisch: Schweiz)

Zugreihenfolge Zug zum Feuer

Zunft

1. Zunft zum Weggen
2. **Zunft Schwamendingen**
3. Zunft Hönegg
4. Zunft zu Oberstrass
5. Zunft Hard
6. Zunft zur Zimmerleuten
7. Zunft zur Letzi
8. Stadtzunft
9. Zunft zum Widder
10. Zunft St. Niklaus
11. Zunft Wollishofen
12. Zunft zur Schmiden
13. Zunft Fluntern
14. Zunft zur Waag
15. Zunft Witikon
16. Zunft Hottingen
17. Zunft Riesbach
18. Zunft zu Wiedikon
19. Gesellschaft zur Constaffel
20. Zunft zu den Drei Königen
21. Vereinigte Zünfte zur Gerwe und zur Schuhmachern
22. Zunft zur Schiffluten
23. Zunft zur Saffran
24. Zunft zur Schneidern
25. Zunft zur Meisen
26. Zunft zum Kämbel

Gastkanton des ZZZ: Tessin / Ticino

Der Kanton Tessin

«Benvenuti in Zurigo!» Das Tessin hat eine interessante Geschichte, welche in prähistorische Zeiten zurückreicht. Aus Platzgründen können nur einige Details angedeutet werden.

Das Tessin ist südländisch und dies nicht nur wegen der Sprache: Die Römer brachten den Weinbau, hinterliessen wichtige öffentliche Bauten (Städte, Brücken, Alpenpässe) und die Namen mancher Ortschaften wie Sonvico und Vico-Morcote bezeugen.

Im Mittelalter wurde das Tessin von den Bistümern Como und Mailand unterjocht und durch die Familien der Rusca, Visconti und Sforza regiert. Die Burgen von Bellinzona bezeugen auch heute noch die strategische Wichtigkeit der Tessiner Täler entlang des St. Gotthards.

Mit der Mediationsakte entstand die neue Eidgenossenschaft mit 19 Kantonen: Zu den neuen Kantonen gehörte auch der Tessin mit der Hauptstadt Bellinzona. Am 20. Mai 1803 traten die ersten Verfassungsbehörden ihr Amt an: Ein Grosser Rat mit 110 Abgeordneten, aus dem eine neunköpfige Regierung gewählt wurde. Die Tessiner Amtspersonen mussten sich sofort mit regionalen Polemiken zwischen Lugano und Bellinzona um die Wahl einer Hauptstadt befassen, aber auch mit anderen weit ernsthafteren Problemen, die durch die finanziellen Schwierigkeiten noch verstärkt wurden wie dem Strassenbau, der Volksschulbildung, dem Kampf gegen die Armut und gegen endemische Krankheiten. Sogar die Integrität des Kantons war gefährdet, als der zum Kaiser gewordene Napoleon die Cisalpinische Republik in das Königreich Italien umwandelte, welches er mit der Annektierung eines Teils des Tessins zu vergrössern gedachte. Nur der verheerende russische Feldzug zwang den Kaiser dazu, die Besatzungstruppen zurückzuziehen, und dies rettete das Tessin. Mit der Niederlage von Napoleon im Jahre 1813 stürzte allerdings auch das Mediationssystem zusammen.

Das Tessin blieb bei der Schweiz und wurde im späteren 19. Jahrhundert zur Zuflucht für viele italienische Unabhängigkeitskämpfer des Risorgimento, unter anderem Carlo Cattaneo und Giuseppe Mazzini.

(aus *Musei etnografici del Cantone Ticino*)

Es empfiehlt sich die interessant gestaltete Homepage des Tessin im Internet zu besuchen (<http://www.ticino-tourism.ch>).

Allgemeine Orientierung

Kleiderordnung

Zünfter:

Kostüm bzw. Uniform, Gilet, Zunftabzeichen
(bei unsicherem Wetter Zunftregenschirm)

Gäste:

Schwarzer Anzug, silbergraue Krawatte
(Dreispitz, Zunftabzeichen und Zunftregenschirm
werden Ihnen von der Zunft abgegeben)

Kinder:

Kostüm bzw. Tracht. Bei unsicherem Wetter
wird eine Pelerine abgegeben

Musikkorps

Tambouren:

Glarner Tambourenverein Näfels

Zunftspiel:

Musikverein Harmonie Zürich-Schwamendingen,
eingekleidet in Kostüme aus der Zeit von ca. 1750–1800,
gefertigt nach einem Stich von David Herrliberger

Personelles

Stubenmeister (verantwortlich für die Abläufe auf der
Zunftstube): Carlo Hächler

Zugführer (verantwortlich für den Zug zum Feuer und den
Auszug am Abend): Erich Meier

Zunftgesellen: Urs Benz, Reto Benz, René Bernhard,
Simon Marcolin, Alexander Meier, Kuno Rechsteiner,
Urs Rechsteiner, Christoph Steiner, Florian Steiner,
Marco Steiner

Zunftlaternen für den Auszug

Die speziellen (leichten) Zunftlaternen werden am Ausgang
des Zunftlokals bereitgestellt. Die Zünfter werden gebeten,
diese auf den Auszug mitzunehmen!